



Leichtwind

Das Vereinsmagazin vom Segelclub Eich

13. Ausgabe

Juli 2004

Redaktionsadresse:

Heribert und Stefan Hansen
Alsbacherstr. 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel: 06257 / 4816
Fax: 06257 / 507340
Email:
Heribert.Hansen@t-online.de

SCE im Internet:

<http://www.segelclub-eich.de>

Inhalt dieser Ausgabe:

Vorwort	1
Geburtstage	1
Eicher Conger Glocke, Glasenuhr, Laser Cup	2
Ansegeln	3
Thomas Schlick neuer Yachtobmann	3
Borchers Cup	3
Mainspitzregatta	4
Pfingstjugendtraining	4
Fester Jugendtrainings- block im SCE	5
Der Vorstand berichtet	6
Zu guter Letzt	6

Vorwort

Liebe Clubmitglieder, liebe Segelfreunde, die Saison ist im vollen Gange und einige Großveranstaltungen wurden bereits mit Erfolg durchgeführt.

Ein kleines Jubiläum feiert auch das Magazin „Leichtwind“ in diesem Jahr: Es wird 5 Jahre alt. Vielen Dank an alle Clubmitglieder, die mit Ihren Text-Beiträgen die Zeitschrift am Leben halten.

Geburtstage

Ilse Lenz wurde am 1.4.2004 70 Jahre alt und ist auch bereits seit 35 Jahren Clubmitglied. Sie begleitet ihren Mann Klaus bei allen seinen Segelaktivitäten und genießt sehr die gesellige Atmosphäre im Club.

Elfriede Völkner feierte am 29.6.2004 ihren 65. Geburtstag. Obwohl schon immer am Eicher See beheimatet, ist sie doch, zusammen mit ihrem Mann Josef, erst 4 Jahre im Verein.

Sherif Hassan wurde am 9.7.2004 65 Jahre alt und seit 12 Jahren im SCE. Immer gut gelaunt nimmt er rege am Clubleben teil und ist immer mal wieder auf einem 420er auf dem Wasser zu sehen.

Hans Hartmann feierte am 20.7.04 seinen 85. Geburtstag. Er ist vielleicht vielen Mitgliedern nicht mehr bekannt, doch er ist seit 1.10.1957 im SCE und gehört damit zu den Gründungsmitgliedern des Vereins.

Wir wünschen den „Geburtstagskindern“ alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Eicher Conger Glocke, Eicher Glasenuhr KZV) und Laser Cup Großer Regatta-Saisonauftritt am 24./25.04.2004

Unter der Wettfahrtleitung von Horst Schlick fand diesmal bei leichtem Wind aus Nord (1-2 Bft.) die erste Ranglistenregatta im Jahr statt. In den letzten Jahren hatte man mit dem Wind mehr Glück, doch diesmal kämpften alle Teams mit den leichten Winden und vor allen Dingen mit den Windlöchern auf dem See. So wechselte die Führung während eines Laufes mehrfach und Winddreher von 90° wüfelten das Feld immer wieder gehörig durcheinander.

Dank der Werbung von Artur und Hansi Rendel kamen wieder viele auswärtige Conger Segler nach Eich und so starteten zur Eicher Congerglocke insgesamt 16 Boote. Dies bedeutet leider einen Rückgang von 5 Teams. Jedoch stieg die Anzahl der SCE-Boote auf fünf an, da Uli Schlittgen und Monika Ballenberger nun auch Besitzer eines Congers sind. In der Kielzugvogelklasse gingen 2 und in der LASER Klasse 3 Boote vom SCE an den Start.

Pünktlich um 14.00 Uhr wurde am Samstag in zwei Gruppen gestartet. Leider kam der Wind aus Nord und so konnte nur eine kurze Kreuz gelegt werden. Es wurden 2 Wettläufe mit 3 „olympischen“ Runden gesegelt. Das Salz in der Suppe war wie oft die Luv-Tonne in Ufernähe. Bei drehenden Winden konnte man öfter lautes Fluchen hören. Gegen 18:00 Uhr fuhren alle Segler wieder in den Hafen. Es gab genug Gesprächsstoff für den abendlichen Seglerhock. Im proppvollen Clubhaus wurde am Abend zusammen mit allen Eicher Seglern die Saison 2004 eröffnet.

Am Sonntag wurde die letzte Wettfahrt für 10.30 Uhr angesetzt. Leider war der Wind an diesem Tag auch nicht stärker, aber die letzte Wettfahrt konnte mit weniger Flautenlöchern durchgesegelt werden.

Sieger und Gewinner der Eicher Conger Glocke wurde wie im letzten Jahr Dorothee und Olaf Halle vom Segelclub Rheingau.

Beste Eicher waren Artur Rendel mit Vorschoter Werner Reibel auf Platz 5 . Die weiteren Ergebnisse der Eicher Segler sind: Ralf Eidemüller mit Frau Cosima Bethge auf Platz 5, unsere Jugendlichen Segler Jan Seifert und Jan Waldmann auf dem 12. Platz, Inge und Rainer Seifert belegten den 14. Platz und die Neueinsteiger Uli Schlittgen , Monika Ballenberger einen unglücklichen 16. Platz.

Bei den Kielzugvögeln gewannen Gabi und Andreas Reiff vor Thilo und Evelyn Guldin.

Den LASER Cup gewann Monika Ballenberger punktgleich vor Thomas Schlick und Thomas Wendel.

Thomas Wendel
Sportwart SC Eich

Ansegeln am 24.4.2004

Spaß und Geselligkeit bis spät in die Nacht

Zur Ansegel-Veranstaltung trafen wir uns auch dieses Jahr wieder in unserem Clubhaus. Es herrschte Hochbetrieb, da an diesem Wochenende auch die Conger, Laser und KZV ihre Regatta durchführten. Erstmals spielte Heinz Scherer mit seiner neuen Anlage als Disc-Jockey auf. Er konnte ein gelungenes Programm mit vielen verschiedenen Musikstücken aufbieten, so dass eine richtige Stimmung aufkam. Bis 2:00 Uhr nachts wurde getanzt und gefeiert. Vielen Dank an Heinz Scherer für seinen gelungenen Auftritt.

Thomas Schlick ist unser neuer Yacht-Obmann

Geselliger Einstand am Yachtsteg am 24.4.2004

Thomas Schlick hat die Nachfolge unseres allzufrüh verstorbenen Karl-Heinz Schmitt als Yachtobmann angetreten. Am 24.4.04 hatte er zu einem geselligen Beisammensein bei „Weck, Worscht und Woi“ eingeladen und viele „Yachties“ sind seiner Einladung gefolgt. Wir freuen uns, dass sich ein so engagierter Segler wie Thomas Schlick bereit erklärt hat, die größte „Klasse“ im SCE zu betreuen. Wir wünschen ihm für diese Aufgabe viel Glück und Erfolg.

Borchers-Cup am 22./23.5.04

Aktiver Segelsport am Eicher See

Am Wochenende des 22./23.5. wurde am Eicher See der Borchers-Cup ausgesegelt. „Bolle“ Borchers war Mitgründer des Segelclub Eich e.V. und führte den Club über 20 Jahre als 1. Vorsitzender.

Am Samstag nach 14 Uhr startete der Wettfahrtleiter Thomas Wendel den ersten von drei Läufen. Gewertet wurden alle Boote nach Yardstick, d.h. nach gesegelter Zeit bewertet mit der Yardstickzahl des jeweiligen Bootes. Bei gutem Wind, jedoch kühlen Wetterbedingungen, waren 21 Yachten am Start. Der Segelclub Mainspitze aus Mainz-Kostheim war mit 4 Booten vertreten. Der Wettkampf bei der Sprinta-Klasse gestaltete sich sehr spannend und begeisterte die Zuschauer an Land. 5 Boote dieser Klasse nahmen an dem Wettbewerb teil. Die führenden Schiffe wechselten mehrfach die Platzierung, bis nach ca. eineinhalb Stunden der Sieger durch das Ziel ging. Die Crew von Dr. Wolfgang Heinrich war der glückliche Gewinner. Dicht folgten die Mannschaften Artur Rendel und Kurt Leissler. Beim 2. Start an diesem Samstag waren die Windverhältnisse durch die vorherrschende Nordrichtung nicht so optimal. Der Wind muss sich durch den dichten Baumbestand am Ufer durchdrücken, was für den Segler auf dem Wasser nervig sein kann. Aber auch in diesem Lauf hatte Dr. Wolfgang Heinrich die Nase vorne und nach 3 Runden den Zieldurchgang als Erster geschafft.

Beim Seglerhock am Abend begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. W. Heinrich die Segler und Gäste mit einem Wunsch für guten Wind im 3. Lauf am Sonntag um 11 Uhr. Der Wettergott hatte ein Herz für die 21 Segler auf dem Eicher See und verwöhnte mit ca. 3 Beaufort die Teilnehmer.

Nach einem sehr guten Start ging die Crew Artur Rendel mit „Giovanna“ in Führung und hat sich bis zum Zieleinlauf behauptet. Gefolgt von Dr. Thomas Schlick, Dr. Wolfgang Heinrich und Kurt Leissler.

Wegen der nun entstandenen Punktgleichheit auf dem 1. Platz wurde die Regel „der besseren Plätze“ (Heinrich 1., 1. und 3.) angewendet und Dr. Wolfgang Heinrich auf „Basta“ konnte in der Siegerehrung den Pokal des Borchers-Cup entgegennehmen. Auf den 2. Platz

(2., 2., und 1.) kam Artur Rendel auf „Giovanna“. Als 3. wurde die Mannschaft von Dr. Thomas Schlick auf bewertet. Alle Sieger kommen vom Segelclub Eich.

Der Borchers-Cup liegt immer eine Woche vor Pfingsten. So haben die Teilnehmer der stromabwärts gelegenen Segelclubs die Möglichkeit, vor der Pfingstregatta auf dem Rhein ihre Schiffe zu testen. Diese Wettfahrt geht immer von Eich bis zur Mainspitze. Gegen 12 Uhr am Pfingstsonntag (30.5.) wird dann auf dem Rhein bei Strom-Km 467 gestartet. Am Abend vorher ist ein gemütliches Beisammensein im Clubhaus des S.C. Eich mit traditionellem Spargelessen organisiert. Das Ziel bei der Regatta ist dann nach ca. 30 km Segeln bei Strom-Km 495. Nach der Feier mit Preisverteilung am Sonntagabend beim S.C.Mainspitze treten die Eicher Segler am Montag die Rückreise an.

(Artur Rendel)

Fahrtensegler-Regatta von Eich zur Mainspitze am 30.5.04

Eicher Yacht „Giovanna“ am schnellsten

Die Fahrtenseglerregatta wurde wie jedes Jahr von der S.C. Mainspitze organisiert und veranstaltet. Sie beginnt jeweils am Pfingstsamstag. Im Clubhaus des Segelclubs Eich ist bis 22 Uhr die Meldestelle für die Yachtsegler eingerichtet.

Wettfahrtleiter Wilfried Eider schickte am Pfingstsonntag die 21 gestarteten Boote pünktlich um 12 Uhr auf die Reise. 3 Sprinta-Sport vom SCEich waren dabei und kämpften um die Spitzenposition. Wegen des meist achterlichen Windes aus O-SO was auch die Fahrtrichtung war, ist die Strömung des Rheins fast so schnell wie die Boote. Bei teils auffrischendem Wind, konnte sich ab Oppenheim die Sprinta-Sport „Giovanna“ mit der Mannschaft Rendel/Reibel/Stahl vom SCEich vom Feld absetzen und gab diese Führung nicht mehr ab. Nach 208 Minuten ging diese als schnellstes Schiff bei Strom-Km 495,5 ins Ziel. Gefolgt von der Dehler 18 „Luna“ mit Skipper St. Moers mit 214 Minuten Fahrtzeit. Drittes Boot wurde eine Sunfast 20 mit der Mannschaft Günther/Günther.

Bei der Preisverteilung am Abend nahm Artur Rendel die Ehrung für das schnellste Schiff entgegen und bedankte sich für die Gemeinsamkeiten zwischen Eich und der Mainspitze. Den Preis der Mitte ging an die Mannschaft Schlick (SCEich). Die Anerkennung für den ältesten Teilnehmer ging an Horst Schlick. Die Sprinta-Sport unter Wolfgang Heinrich folgte dicht auf dem 12. Platz.

Die Veranstaltung hat wieder viel Spass gemacht und erfreut sich einer wachsenden Beteiligung.

Am Montag ging es dann für die „Giovanna“ wieder zurück nach Eich, während die Mannschaften Schlick und Heinrich die Rückfahrt nach dem Zieldurchgang am Sonntag antraten.

(Artur Rendel)

Pfingstjugendtraining vom 29. bis 31.5.2004

Training für Optis, Laser und 420er

Unsere bisherige Opti-Pfingsttrainingsveranstaltung wird immer mehr auch zu einer Trainingsveranstaltung für unsere ehemaligen Opti-Kinder, die in andere Bootsklassen wie 420er und Laser umsteigen wollen. Dieses Jahr waren zum ersten Mal die Umsteiger für den Laser mit dabei. Auch der SCE unterstützt das Jugend-Segeln in diesen beiden Klassen Laser und 420er und hat deshalb einen Club 420er und einen Club-Laser incl. 2 Radialriggs angeschafft.

Zum Pfingsttraining 2004 waren 48 Kinder angemeldet: 25 vom SCE, 2 vom DSC-Langen, 6 von Frankenthal, 1 von Wörth, 11 vom Waldsee und 3 von Brodenbach.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Kinder und Jugendlichen zunächst den folgenden fünf Gruppen und entsprechenden Trainern zugewiesen.

<u>Gruppe</u>	<u>Trainer</u>
Opti Anfänger	Gabi Reiff und Uwe Mahnke
Opti Regattaanfänger	Ralf Eidemüller
Opti-Cracks	Dirk Scherer
Laser	Britta Ballenberger und Ralph Hupp
420er	Michael Ballenberger und Michael Eichler

Trotz leider nur schwachen bis mäßigen Winden konnte allen jungen Seglern viel Neues und für die Segelpraxis Brauchbares vermittelt werden.

Die Zukunft des SCE lässt sich insbesondere an der großen Anzahl von Opti-Anfängern und Laser-Anfängern (Umsteiger aus den Optis) ablesen. Dies ist vor allen Dingen der Verdienst unserer sehr effektiven Jugendarbeit unter der Leitung von Jugendwartin Brigitte Baumgart.

Vielen Dank auch an Heinz Scherer, der wieder einmal bereit war, mit seiner Anlage einen Disco-Abend für die Kinder zu veranstalten.

Zuletzt auch vielen Dank an alle freiwilligen Helfer auf dem Wasser und an Land, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann.

Erstmals fester Jugend-Trainingsblock im SCE

Training für Optis, Laser und 420er

An fünf festen Sonntagen konnte Brigitte Baumgart Sven Weiß vom KC Frankenthal für Trainingsveranstaltungen für die Optis, die Laser und die 420er verpflichten. Somit können wir erstmals einen festen Trainingsblock für unsere Jugend anbieten. Auch Dirk Scherer will, wenn es ihm zeitlich möglich ist, zusätzlich als Trainer zur Verfügung stehen.

Die Trainings-Veranstaltungen werden in großer Zahl von unseren Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Wir können bereits deutliche Fortschritte verzeichnen.

Beim Training am Sonntag den 4.7.04 kam es bei viel Wind für die meisten Jungsegler zur ersten großen Bewährungsprobe. Bei diesen Windverhältnissen ist der Lerneffekt sicherlich am größten. Besonders die Lasersegler mussten des öfteren ins Wasser und das Wiederaufrichten ihres Bootes fleißig üben.

Bei dieser Gelegenheit nochmals vielen Dank an die Eltern und Clubmitglieder, die sich bereit erklärt haben, die Beiboote zu fahren.

Der Vorstand berichtet

Neuer Vertrag mit Radeberger

Für unsere Clubbewirtschaftung haben wir nach langem Hin und Her und viel Schriftverkehr nun endlich einen für uns tragbaren Vertrag mit der Radeberger Gruppe (Binding Brauerei) unterzeichnet. Wir konnten erreichen, dass der neue Vertrag nur noch eine Laufzeit von 5 Jahren hat und dass die Mindestbezugsmenge von Bier reduziert wurde (Wir müssen allerdings immer noch mindestens 30 hl pro Saison zu trinken, wenn wir nicht die "Strafe" wegen Minderbezugs bezahlen wollen). Weiterhin verzichtete die Brauerei darauf, uns eine Rechnung wegen Minderbezugs aus den letzten Jahren zu stellen.

Versicherung für Schäden an Wohnwagen durch Baumbruch

Am Donnerstag, den 10.6.04 kam es bei einem Unwetter zu einem Baumbruch. Der Baum stürzte glücklicherweise ins Wasser und nicht auf das Gelände und die darauf stehenden Wohnwagen. Aus diesem Anlaß haben wir unsere Versicherung konsultiert, die wir über den Sportbund Rheinhessen unterhalten. Im Rahmenvertrag dieser Versicherung ist ausdrücklich das Risiko, das wir als Träger der Haus- und Grundbesitzerpflichten (im Auftrag von Minthe) tragen, eingeschlossen. Wenn also durch Baumbruch ein Wohnwagen beschädigt wird, ist der Verein haftbar und somit zahlt unsere Versicherung den Schaden.

Zu guter Letzt

Ausbildung im Verein

Der DSV hat für seine Mitglieder ein neues Handbuch mit dem Titel „Training im Verein“ angeboten. Es beschreibt die praxisorientierte Ausbildung von der Anfängerausbildung bis zum Regattatraining. Das Buch kann gegen eine Gebühr von 20,- Euro zuzüglich Porto beim DSV bestellt werden. Ein Bestellformular liegt im Internet unter www.dsv.org zum Download bereit.

Ausbildung zum Fachübungsleiter und Trainer C

Der Landesseglerverband Rheinland-Pfalz bietet die Möglichkeit an, einen Fachübungsleiterkurs beim LSV-Baden-Württemberg vom 29. November bis zum 3. Dezember 2004 zu besuchen. Der Kurs findet in der Badischen Sportschule in Steinbach bei Baden-Baden statt. Interessierte melden sich bitte beim 2. Vorsitzenden des SCE Heribert Hansen.